[redacted]
[redacted]
Bundesministeriums für Umwelt, Klimaschutz,
Naturschutz und nukleare Sicherheit
Stresemannstraße 128 - 130,
10117 Berlin

Für die Korrespondenz:
Klima-Allianz Deutschland e.V.

Invalidenstraße 35
10115 Berlin

info@klima-allianz.de
www.Klima-Allianz.de

Datum: 6.11.2026

Nationalen Klima-Sozialplan voranbringen: Zügige Einreichung und starke zivilgesellschaftliche Beteiligung

Sehr geehrte Frau Staatssekretärin,

angesichts der anhaltenden Diskussionen über die Zukunft des europäischen Emissionshandels für Gebäude und Straßenverkehr (ETS 2) gewinnt dessen soziale Flankierung weiter an Bedeutung. Mit Sorge sehen wir, dass Deutschland seinen nationalen Klima-Sozialplan noch nicht bei der Europäischen Kommission eingereicht hat. Damit geht wertvolle Zeit für die Umsetzung wichtiger Maßnahmen verloren, die angesichts der hohen Energiepreise besonders betroffene Haushalte gezielt und langfristig entlasten und den Umstieg auf klimafreundliche Alternativen fördern können – statt staatliche Mittel nach dem Gießkannenprinzip zu verteilen.

Die zeitnahe Vorlage eines wirksamen Klima-Sozialplans ist entscheidend. Wir möchten Sie hiermit herzlich bitten, sich für das schnellstmögliche Fertigstellen und Einreichen des Plans einzusetzen.

Das Verschieben des ETS 2 auf das Jahr 2028 darf kein Grund für weitere Verzögerungen sein. Vielmehr eröffnet es die Möglichkeit, Maßnahmen bereits vor 2028 wirksam werden zu lassen, damit besonders betroffene Haushalte rechtzeitig Unterstützung erhalten können.

Zielgerichtete Maßnahmen können wesentlich dazu beitragen, die Akzeptanz für Klimaschutzmaßnahmen zu erhöhen.

Auch europapolitisch ist ein zügiges Einreichen wichtig: Angesichts der europäischen Debatten über die Zukunft des ETS 2 kann Deutschland so das klare Signal gegenüber anderen Mitgliedsstaaten setzen, dass ein verlässlicher europäischer CO_2-Preis und eine wirksame soziale Absicherung zusammengehören.

Ein besonderes Anliegen ist uns die Beteiligung der Zivilgesellschaft. Nach den Umbauten in der Regierung möchten wir wieder gerne an den Austausch anknüpfen, den wir vorher als konstruktiv und transparent erlebt haben.

Wir würden uns daher freuen, wenn der Dialog bald wieder intensiviert werden könnte und ein Austausch mit den unterzeichnenden Verbänden rechtzeitig ermöglicht wird.

Mit freundlichen Grüßen

[redacted]

Viviane Raddatz, Geschäftsführerin Klima-Allianz Deutschland e.V.

Matthias Kurzeck, VCD-Bundesvorsitzender

Jürgen Resch, Bundesgeschäftsführer Deutsche Umwelthilfe e.V.

[redacted]

Dr. Melanie Weber-Moritz [redacted]räsidentin Deutscher Mieterbund

Christoph Bals, Geschäftsführender Vorstand Politik

Verena Graichen, Bundesgeschäftsführerin Politik, Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.

[redacted]

Carolin Schenuit, Geschäftsführende Vorständin, Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft (FÖS) e.V.

[redacted]

Harald Uphoff, Vorstand Politik und Kommunikation Bündnis Bürgerenergie e.V.

Tobias Pforte-von Randow, Stellvertretender politischer Geschäftsführer, Deutscher Naturschutzring (DNR) e.V.

[redacted]

Katja Kipping, Geschäftsführerin Paritätischer Gesamtverband

Heike Vesper, Vorständin Transformation Politik & Wirtschaft, WWF

Wasilis von Rauch, Geschäftsführer Zukunft Fahrrad e.V.